



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
1. Allgemeine Bestimmungen	2
1.1. Spielleitung.....	2
1.2. ASG-Meisterschaften	2
2. Regeln	2
2.1. Allgemein.....	2
2.2. Üben vor und zwischen den Runden.....	2
2.3. Disziplinarmassnahmen	2
2.4. Beschwerden.....	3
3. Teilnahmeberechtigung	3
4. Kategorien	3
5. Abschläge	3
6. Preise.....	4
7. Ausschreibung	4
8. Anmeldung.....	4
9. Startzeiten / Zusammensetzung der Flights.....	4
10. Meldegebühr	5
11. Startzeiten.....	5
12. Rangierung	5
13. Siegerehrung und Preisverteilung.....	5
14. Handicap-Revision.....	5



1. Allgemeine Bestimmungen

Zwecks besserer Lesbarkeit wird die weibliche Form der männlichen Form gleichgesetzt.

Das vorliegende Wettspielreglement gilt grundsätzlich für alle auf dem Golfplatz Brigels durchgeführten Turniere und ist für alle Spieler, Spielleiter und für die Administration des Golf Clubs Brigels verbindlich.

1.1. Spielleitung

Der Clubvorstand bestimmt für jedes Wettspiel eine Spielleitung, die bei Unstimmigkeiten bei der Auslegung des Reglements und bei Disziplinarmaßnahmen entscheidet. Der Tagescaptain ist Vorsitzender der Spielleitung. Nach Regel 33 „Spielleitung“ muss die Spielleitung ausschreiben, unter welchen Bedingungen ein Turnier durchgeführt wird. Dabei ist die Spielleitung nicht befugt, irgendeine Golfregel ausser Kraft zu setzen oder zu verändern. Für Fragen bezüglich des Turnierablaufes sowie bei Regelfragen ist die Spielleitung zuständig. Die von der Spielleitung eingesetzten Ranger sind befugt unangemessene Verzögerung, langsames Spiel zu ahnden (Regel 6-7). Start- und Zeitkontrollen werden durch die Starter bzw. Ranger durchgeführt. Den Anweisungen der Ranger ist Folge zu leisten.

1.2. ASG-Meisterschaften

Für Meisterschaften, die von der ASG offiziell anerkannt sind, gelten die Bestimmungen der ASG.

2. Regeln

2.1. Allgemein

Gespielt wird nach den Regeln des Royal and Ancient Golf Club of St. Andrews und nach den Platzregeln (Local Rules) des Golf Clubs Brigels. Zusätzlich zu den auf den Scorekarten aufgedruckten Platzregeln gelten die am Infoboard angeschlagenen Platzregeln und die jeweiligen Beschlüsse der Spielleitung. Bei Wettspielen werden die speziellen Platzregeln in geeigneter Form mitgeteilt. Jeder Spieler verpflichtet sich, gemäss Etikette und gemäss diesen Regeln zu spielen.

2.2. Üben vor und zwischen den Runden

Entsprechend Regel 7-1b ist das Üben auf dem Golfplatz vor den Runden in einem Lochwettspiel (Match Play) gestattet, in einem Zählspiel (Stroke Play, Stableford, Bogey) hingegen nicht.

2.3. Disziplinarmaßnahmen

Spieler, die mehr als 5 Minuten zu spät erscheinen, sind nicht mehr startberechtigt. Bei Verspätung bis zu 5 Minuten erhält er im Stroke Play 2 Strafschläge, im Match Play verliert er oder seine Gruppe das 1. Loch.

- Spieler, die grobfahrlässig gegen die Etikette verstossen, können durch die Spielleitung disziplinarisch bestraft werden.



- Spieler, die das Spiel fahrlässig verzögern und mindestens um ein volles Loch im Rückstand sind, können nach einer Verwarnung mit 2 Schlägen bestraft werden.
- Auf den Scorekarten sind nur die Anzahl Schläge einzutragen. Korrekturen jeder Art müssen für ihre Richtigkeit vom Mitbewerber beziehungsweise vom Gegner visiert werden. Nach Unterzeichnung der Scorekarten dürfen keine Korrekturen mehr vorgenommen werden. Scorekarten, die nicht korrekt geführt und unterzeichnet sind, führen zur Disqualifikation.
- Scorekarten, die nicht unmittelbar nach Beendigung des Spiels, Kontrolle und Unterzeichnung im Sekretariat abgegeben werden, führen ebenfalls zur Disqualifikation.
- Spieler, die ohne triftigen Grund die Scorekarte nicht abgeben (No Return) werden disqualifiziert.
- Spieler, die wegen nachweislichen, absichtlichen Verstosses gegen die Regeln und Etikette disqualifiziert werden, erhalten eine Wettspielsperre von zwei Monaten. Disqualifikationen aufgrund von Formfehlern (z.B. Scorekarte nicht unterschrieben) führen nicht zu einer Spielsperre.

2.4. Beschwerden

Beschwerden sind jeweils sofort nach Beendigung des Spiels direkt bei der Spielleitung oder im Sekretariat vorzubringen. Beschwerden, die nach der Preisverteilung vorgebracht werden, können grundsätzlich nicht mehr berücksichtigt werden, es sei denn, dass nach der Preisverteilung Tatsachen bekannt werden, die eine nachträgliche Revision der Ergebnisse notwendig machen. Alle Beschwerden müssen in der Regel vor dem nächsten Wettspiel bereinigt werden.

3. Teilnahmeberechtigung

Clubmitglieder und Gäste, die ein offizielles Exact Handicap von 36.0 und besser haben, sind grundsätzlich berechtigt, an Wettspielen teilzunehmen. Teilnahmeberechtigt sind zusätzlich alle Spieler, welche die Platzreife besitzen (siehe Spielreglement). Grundsätzlich haben Clubmitglieder gegenüber Gästen den Vorzug. Ausgenommen sind Wettspiele, für die laut Ausschreibung spezielle Regelungen gelten (z.B. Wettspiele, für die nur Clubmitglieder zugelassen sind). Gäste müssen ihr Handicap mittels Vorlage des Clubausweises resp. Handicap-Stammblatt neuesten Datums nachweisen.

4. Kategorien

Die Einteilung der Kategorien erfolgt durch die Spielleitung. In der Regel sind die Kategorien in der Ausschreibung aufgeführt. Spieler mit Platzreife spielen mit Exact Handicap 36.0 und dem entsprechenden Playing Handicap.

5. Abschläge

Junioren 12+U spielen ab rot. Diese Regelung gilt in dieser Altersgruppe ab PR bis Hcp. 32.0. Senioren ab dem vollendeten 72. Altersjahr können ab rot abschlagen. Sie spielen mit dem entsprechenden Playing-Handicap.



6. Preise

- Die genauen Angaben zu den Preisen werden auf der Ausschreibung aufgeführt. Für jede Kategorie sollten mindestens 3 Nettopreise vergeben werden, für JuniorInnen mindestens ein Nettopreis. JuniorInnen werden ab 5 Teilnehmern getrennt rangiert. Über die Abgabe von Bruttopreisen entscheidet die Spielleitung. Die Junioren werden ebenfalls in der Rangliste für Bruttopreise aufgeführt und haben Anspruch auf den Preis.
- Brutto- und Netto-Preise werden nicht kumuliert. Spezialpreise wie 'Longest Drive', 'Nearest to the Pin' oder ähnliche können hingegen kumuliert werden.
- Longest Drive: Um in die Wertung zu gelangen, muss der Ball auf dem Fairway (nicht im Semirough) desjenigen Lochs liegen, auf dem das Event ausgeschrieben ist.
- Nearest to the Pin: Um in die Wertung zu gelangen, muss der Ball auf dem Green desjenigen Loch liegen, auf dem das Event ausgeschrieben ist.

7. Ausschreibung

Die Ausschreibung erfolgt in der Regel 2 Wochen vor dem Wettspiel und wird im Clubhaus angeschlagen. Die folgenden Punkte müssen in der Ausschreibung enthalten sein:

- Wenn vorhanden Sponsor
- Datum der Ausschreibung
- Datum des Anmeldeschlusses
- Datum des Wettspieles
- Einschränkungen / spezielle Regeln
- Wettspielleitung
- Spielart
- Kategorien
- Ort und Zeit der Preisverteilung

8. Anmeldung

- Der Anmeldetermin ist in der Ausschreibung aufgeführt. Anmeldungen, die zu spät eintreffen, können nur soweit berücksichtigt werden, dass ein angefangener Flight aufgefüllt wird.
- Anmeldungen werden erst nach dem Datum der Ausschreibung entgegengenommen. Bei Überschreitung der Teilnehmerzahl laut Ausschreibung haben die tieferen Handicaps Vorrang.
- Grundsätzlich haben Clubmitglieder gegenüber Gästen den Vorzug.

9. Startzeiten / Zusammensetzung der Flights

Die Startzeiten werden von der Spielleitung festgesetzt und sind verbindlich. Die Spielleitung ist für die Zusammensetzung der Flights zuständig.



10. Meldegebühr

Die Meldegebühr ist bei der Aushändigung der Scorekarte zu entrichten. Die Meldegebühr muss auch dann bezahlt werden, wenn ein Spieler nicht oder zu spät am Start erscheint oder sich nach Schluss der Anmeldefrist wieder abmeldet (Ausnahme: Unfall oder Krankheit).

11. Startzeiten

Die Startzeiten können auf dem Sekretariat unter 081 920 12 12 und über Internet angefragt werden (www.swissgolfnetwork.ch).

12. Rangierung

Bei gleichen Resultaten entscheiden folgende Kriterien:

- Das bessere Nettoergebnis auf den schwersten 9 Löchern, bei Gleichstand
- das bessere Nettoergebnis auf den schwersten 6 Löchern, bei erneutem Gleichstand
- das bessere Nettoergebnis auf den schwersten 3 Löchern, bei erneutem Gleichstand
- das bessere Nettoergebnis auf dem schwersten Loch.

13. Siegerehrung und Preisverteilung

Die Preisverteilung findet in der Regel direkt nach Beendigung des Spiels statt (ca. 30 Minuten nach Eintreffen des letzten Flights). Sofern es der Sponsor nicht ausdrücklich verlangt, verlieren Gewinner von Preisen, die der Preisverteilung fernbleiben, den Anspruch auf den Preis. Die Preise werden weitergegeben.

14. Handicap-Revision

Nach der Preisverteilung werden die Exact Handicaps aller Spieler laut Spielreglement revidiert.

Golf Club Brigels

Der Präsident:

Der Captain:

Marcel Friberg

Hardy Friedrich

Reglementname:	Wettspielreglement
Anzahl Seiten:	fünf
Freigabedatum:	11.7.2009
Revisionen:	